Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 04. Mai 2016 um 16:17 Uhr

Polizeipolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion setzt nach
Adasch: Hamelner Landrat Bartels sollte sich bei Polizisten entschuldigen

Mittwoch 4. Mai 2016 - **Hannover (wbn). In der Diskussion um den Zustand der Linsingen-Kaserne in Hameln übt der polizeipolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Thomas Adasch, scharfe Kritik an Landrat Tjark Bartels, bezeichnet dessen „Vorwürfe“ als „unverschämt“.**

Adasch wörtlich: „Es ist doch am Ende zweitrangig, woher die Flecken und Spritzer auf den Matratzen und dem Fußboden stammten. Fakt ist: Polizisten aus Nordrhein-Westfalen wurden in Hameln in verdreckten Unterkünften untergebracht. Die Argumentation von Landrats Bartels, es handle sich dabei nicht um Exkremente, sondern um Kaffee- oder Speisereste, ist geradezu grotesk und eine Frechheit gegenüber den betroffenen Polizisten.“

Fortsetzung von Seite 1

Sie würden, so Adasch, von Bartels entweder als dumm oder als unglaubwürdig dargestellt.

„Beides ist schlimm. Man kann außerdem schlecht von Polizisten erwarten, dass sie von dem Dreck, auf dem sie schlafen sollen, zunächst Proben nehmen. Anstatt den Polizisten weiterhin Vorwürfe zu machen, sollte sich Bartels besser bei ihnen für die Unannehmlichkeiten entschuldigen, so wie es auch Niedersachsens Innenminister bereits getan hat.“

Adasch: Pistorius soll Bartels zur Ordnung rufen

Und weiter: „Im Übrigen erwarte ich von Innenminister Pistorius, dass er seinen Hamelner SPD-Parteifreund endlich zur Ordnung ruft. Schließlich ist Niedersachsen bei Großeinsätzen auch zukünftig auf die Unterstützung von Polizeibeamten aus anderen Bundesländern angewiesen.“